



Let's Change Aktivitäten 2020

Die Projektarbeit im Jahr 2020 unterlag einigen Herausforderungen, die in der Umsetzung unserer Aktivitäten berücksichtigt werden mussten. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Projektes, blicken wir auch auf diese ereignisreichen Aktivitäten zurück.

Internationale Konferenz in Brüssel

Am 3. und 4. Februar 2020 kamen alle internationalen Projektpartner:innen in Brüssel zusammen, um über ihre Arbeit zur Beendigung von FGM/C in den Communities zu berichten und Erfahrungen auszutauschen. Die Resultate der Diskussionen zeichneten ein einheitliches Bild: FGM/C ist ein globales Problem und sollte als solches begriffen werden. Zudem ist es für eine nachhaltige Präventionsarbeit unerlässlich, dass betroffene Communities in der Planung, der Umsetzung und der Bewertung der Aktivitäten und Maßnahmen beteiligt sind. Denn Präventionsarbeit ist der Schlüssel zur Beendigung von FGM/C, so die deutliche Schlussfolgerung.

Internationaler Tag gegen FGM/C

Nur zwei Tage nach der Konferenz fand am 06. Februar 2020 der internationale Tag gegen FGM/C statt. Projektkoordinatorin Gwladys Awo hielt einen Vortrag zum Umgang mit FGM/C Betroffenen im Gesundheitswesen. Zahlreiche Gäste nahmen teil. Die Change-Trainer:innen und Change-Agentes nutzten die Veranstaltung, um ihr Wissen über FGM/C zu erweitern und neue Kontakte zu knüpfen.



Gwladys Awo berichtet eindrucksvoll über ihre Erfahrung mit Betroffenen

Aktivitäten der Change-Trainer und Change- Agents in den Communities unter Einhaltung der Corona-Regeln

Auch wenn keine persönlichen Treffen möglich waren, hielten die Change-Trainer weiterhin den Kontakt zu ihren Change-Agents aufrecht und betreuten sie telefonisch.

Sobald es wieder möglich war, nahmen Change-Trainer ihre Schulungsaktivitäten im Rahmen der Covid-19-Vorschriften wieder auf.

So konnten im Juni die letzten Trainings wieder im persönlichen Austausch stattfinden. Change-Trainer Zakari traf sich mit 17 Imamen in der Tawba-Moschee. Ziel war es, die Imame davon zu überzeugen ihre Communities darüber aufzuklären, dass FGM/ C keine religiöse Pflicht ist und beendet werden sollte. Alle anwesenden Imame waren mit dieser Botschaft einverstanden.

Eine weitere Aktivität wurde vom Change Agent Mohammed durchgeführt zum Thema Verhaltensänderung. Die Teilnehmer diskutierten, wie sie Verhaltensänderungen in ihren Heimatländern beeinflussen könnten. Mohammeds Community lebt in einer Unterkunft für geflüchtete Menschen. Nach Aufhebung des Lockdowns konnte er mit zwölf Personen seine Aktivität unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln durchführen. Die Zielgruppe bestand aus Männern, denn es hat sich gezeigt, dass Männer eine Schlüsselrolle in der FGM-Praxis einnehmen und dringend in die Präventionsarbeit miteinbezogen werden sollten.

Zertifizierte Change Agents

Im August war es so weit: Die letzte Veranstaltung mit allen Multiplikator:innen stand an. Die ausgebildeten Change-Agents sollten hierbei ein Zertifikat erhalten und der Tag ein besonderes und denkwürdiges Ereignis sein. Aus diesem Grund wurde ein Tagesausflug nach Sylt organisiert, zu dem auch viele Familienmitglieder:innen der Multiplikator:innen kamen.



Change Agents am Strand

Internationale Abschlusskonferenz

Die „Let’s CHANGE“ Abschlusskonferenz fand im September virtuell statt. Zum Abschluss des zweijährigen Projekts kamen Change-Agents und Change-Trainer sowie Projektkoordinator:innen aus Frankreich, Deutschland und den Niederlanden zusammen, um sich über ihre Erfahrungen während ihrer Einsätze auszutauschen. Zudem nahmen Hélène Bidard, die stellvertretende Bürgermeisterin von Paris und Christa Jacobsson von der EU Kommission teil. Beide Frauen setzen sich für Geschlechtergerechtigkeit und gegen Gewalt an Frauen ein.

Die Plan-Change-Agents & Change-Trainer bekamen viel Lob für ihre erfolgreiche Arbeit. Besonders eindrücklich und berührend war der Vortrag von Imam und Change-Trainer Zakari über die Eindrücke der FGM/C Arbeit mit Männern. Die Konferenz hat nochmals bestätigt, dass der Miteinbezug von Männern in der FGM/C-Arbeit von großer Bedeutung ist und zukünftig mehr Beachtung finden sollte. Zum Schluss wurde das Video “Stop FGM” vorgestellt. In diesem Video appellieren Projekt-Mitarbeiter:innen und Multiplikator:innen in Ihren jeweiligen Muttersprachen FGM/C zu beenden.